

In der Fremde.

Gedicht von Heinrich Leuthold.

Hanns Ehrismann 1927.

Ruhig. *mf*

Sopr.
Alt.

1. Ihr Ber-ge der Hei-mat mit e-wi-gem Schnee, ihr
 2. Das Alp-horn der Hei-mat wie tönt es so hell, es
 3. O Hei-mat, du sü-ße, möch' wie-der dich sehn, dei-ne
 4. *pp* Das Web'ne all-mäh-lich das Her-ze mir bricht, die

1. blü - hen - schen See; ihr
 2. sil - bert den Quell, es
 3. grü - nen - den Seen, da
 4. Men - schen es nicht. O

steigernd *p*

1. Zeu - gen der Ju - gen - d' euch zu: —
 2. jo - delt der Sen - k' - ten und Fluh: 1-3. O
 3. fän - de ich Frie - den, da fän - de ich Ruh: —
 4. las - set mich An - gen und wei - ßen da - zu: 4. *pp* O

mf

1. - 3. Land mei - ner Vä - ter, wie lieb - lich bist du, o
 4. Land mei - ner Vä - ter, wie fer - ne bist du, o

p

1. - 3. Land mei - ner Vä - ter, wie lieb - lich bist du!
 4. Land mei - ner Vä - ter, *ppp* wie fer - ne bist du!